©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Crepis praemorsa Tausch
Bei Blansingen.
Galinsoga parviflora Cav.
Im Dorfe Mappach. Massenhaft als Unkraut im Weinberg nördlich über Tannenkirch.
Basel, im Februar 1931.

Beiträge zur Kenntnis der Hymenopterenfauna Badens.

VI.

Beitrag zur Kenntnis der Sphegiden, Psammochariden, Chrysididen, Diplopteren (Vespiden) und einiger anderen Familien.

Von Ludwig Balles in Achern.

(Fortsetzung)

O. **(Ancistrocerus) callosus Thoms.** Achern, Oberachern, Fautenbach, Ortenberg und Hopfengarten von April bis September 1922/30 auf Hypericum perf., Rubusblüten, Ribes gross., Heracleum, am Zimmerfenster, an Löß- und Scheuerwand 15 ♀♀. Achern, Sasbachwalden, Osterburken und Hopfengarten von Juni bis August 1922, 1924/25, 1926/30 auf Anthriscus, Angelica, Ballota, Allium, Heracleum und im Brutbau eines eisernen Hohlzapfens der Fensterverkleidung 8 ♂♂. Frühester Fang des ♀: 2. IV., des ♂: 23. VI., spätester Fang des ♀: 3. IX., des ♂: 26. VIII. — Vgl. Lauterborn Nr. 11 und Strohm Nr. 24.

*O. **(Ancistrocerus) excisus Thoms.** Achern am 29. V. 1927 auf Rubusblüte 1 ♀.

*O. **(Ancistrocerus) antilope Panz.** Oberachern am 1. VIII. 1924 und Hopfengarten am 16. VIII. 1926 auf Angelica je 1 ♀.

O. **(Ancistrocerus) parietinus L.** Achern am 28. V. 1923 im Zimmer und Hopfengarten am 16. VI. 1925 an Scheuerwand je 1 ♀. — Vgl. Strohm Nr. 24.

O. **(Ancistrocerus) oviventris Wesm.** Achern am 12. V. 1927 an Hauswand 1 ♀. — Achern, Oberachern und Fautenbach im Mai und Juni 1923, 1927, 1928 und 1929 auf Rubusblüte, Rubusgesträuch, auf Lotus corn., an Haus- und Lößwand und an Granithang des Waldrandes 10 ♂♂. — Vgl. Strohm Nr. 24.

O. **(Ancistrocerus) parietum L.** Achern, Oberachern, Fautenbach, Ortenberg und Hopfengarten im Juni, Juli und September 1925/29 auf Achillea millef., Allium cepa, Heracleum, am Zimmerfenster, an Lößwand und an Rebmauer 8 ♀♀. — Achern, Oberachern, Fautenbach, Gamshurst, Baden-Baden, Hopfengarten, Oberkessach, Osterburken und Korb (Adelsheim) von März bis August 1925/29 auf Daucus car., Achillea millef., Allium cepa, Chrysanthemum arv., Aegopod., Heracleum, an Zimmerfenster und an Hauswand 14 ♂♂. — Frühester Fang des ♀: 7. V., des ♂: 28. III., spätester Fang des ♀: 15. IX., des ♂: 28. VIII. — Vgl. Strohm Nr. 24.

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

*O. **(Ancistrocerus) trifasciatus F.** Achern am 26. VII. 1929 auf Heracleum 1 ♀ und Oberachern am 16. V. 1927 auf Rubusblüte 1 ♂.

*O. **(Ancistrocerus) claripennis Thoms.** Achern, Oberachern, Hopfengarten, Homburg a. M. (Kalmut) im April, Juni und August 1925/27 auf Heracleum und an Zimmerfenster 8 ♀♀.

*O. **(Lionotus) quadrifasciatus H. Sch.** Oberachern am 20. VII. 1927 auf dem Bienenbuckel 1 ♂.

O. **(Lionotus) chevrieranus Sauss.** Neckarelz am 18. VII. 1925 . . . 1 ♀. — Vgl. Leininger Nr. 10.

*O. **(Microdynerus) alpestris Sauss.** Korb (Adelsheim) am 2. VII. 1925 auf Anthemis tinctoria 1 ♀ und 1 ♂. Homburg a. M. (Kalmut) am 18. VIII. 1925 auf Achillea millef. 1 ♀.

O. **(Microdynerus) exilis H. Sch.** Oberachern, Hopfengarten und Korb vom 16. VI. bis 22. VII. 1924, 1925, 1927 und 1929 auf Achillea millef. 6 ♀♀. Oberachern im Mai und Juni 1921 und 1927 auf Rubusblüte, Hieracium und Chrysanthemum leucanth. 6 ♂♂. Frühester Fang des ♂: 30. V., spätester Fang: 14. VII. — Vgl. Strohm Nr. 24.

*O. **(Microdynerus) nugdunensis Sauss.** Achern am 22. VII. 1921 auf Daucus car. 1 ♀.

O. **(Hoplomerus) laevipes Shuck.** Achern vom 23. bis 27. V. 1922 und am 28. V. 1929 aus Rubusranke gezogen 2 ♀♀ und 4 ♂♂. Oberachern am 9. VII. und 31. VII. 1929 aus Rubusranke gezogen 3 ♀♀ und ebenda am 29. V. 1924 auf Rubusblüte 1 ♂. — Vgl. Leininger Nr. 17.

O. **(Hoplomerus) reniformis Gm.** Achern und Fautenbach im Mai und Juni 1921/22 und 1928/29 auf Silene nutans, Achillea millef., Chrysanthemum leucanth., sowie an Lehm- und Lößwand 6 ♀♀ und 4 ♂♂. — Vgl. Leininger Nr. 17 und Strohm Nr. 24.

O. **(Hoplomerus) spinipes L.** Achern, Fautenbach, Osterburken von Mai bis Juli 1921/23 und 1927/30 auf Anthemis tinctoria, an Lehm- und Lößwand vor den Brutbauten 13 ♀♀ und 4 ♂♂. — Am 21. V. 1921 entfernte ich an einer Lehmwand, an der diese Art häufig ihre Brutbauten angelegt hatte, einige der siebartig durchlöcherten Eingangsröhren und beobachtete, daß sie nach 4 Stunden fast vollständig wieder gebaut waren. In die Brutbauten drangen häufig Chrysis ignita L., Chr. viridula L. und Chr. neglecta Shuck. ein. — Vgl. Leininger Nr. 17 und Strohm Nr. 24.

O. **(Hoplomerus) melanocephalus Gm.** Hopfengarten, Hainstadt und Oberschefflenz von Juni bis August 1925/26 und 1929 auf Anthemis cotula und Angelica 4 ♀♀. — Vgl. Leininger Nr. 17 und Strohm Nr. 24.

Pterochilus Kl.

Pt. phaleratus Panz. Mannheim-Rheinau am 4. und 8. VIII. 1928 auf Thymus 4 ♀♀. — Vgl. Leininger Nr. 15.

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Chrysididae.

Cleptes Latr.

Cl. semiauratus L. Hainstadt am 26. VI. 1925 auf Aegopodium 1 ♂. — Vgl. Leininger Nr. 16.

***Cl. fallax Mocs.** Hopfengarten am 15. VI. 1925 auf Aegopodium 1 ♂.

Notozus Förts.

***N. coeruleus Dahlb.** Achern am 22. VII. 1921 auf Daucus car. 1 ♀.

Omalus Panz.

O. auratus L. Achern und Oberachern vom 18. bis 23. V. 1922 und vom 11. VI. bis 19. VI. 1929 aus Rubusranken gezogen 8 ♀♀ und 4 ♂♂. Achern am 29. VIII. 1921 auf Angelica 1 ♀. Aus den Zuchtranken kamen fast gleichzeitig auch einige Wespchen aus der Gattung Diphlebus und einmal auch 1 ♀ von Trypoxylon attenuatum hervor. Die kleinen, schwarzen Grabwespchen aus der Gattung Diphlebus dürften somit Wirte von Omalus auratus sein. — Vgl. Lauterborn Nr. 11 und Leininger Nr. 16 und 19.

***O. auratus L. v. obscurus Tourn.** Oberachern (Bienenbuckel) am 14. V. und 26. V. 1929 mit Diphlebus aus Rubusranke gezogen 2 ♀♀.

O. pusillus F. Achern und Oberachern vom 11. V. bis 23. V. 1922 und 1925 aus Rubusranke gezogen 4 ♀♀. — Vgl. Lauterborn Nr. 12 und Leininger Nr. 19.

Holopyga Dahlb.

H. amoenula Dahlb. Oberachern am 16. VI. 1924 und am 3. und 9. VI. 1927 auf Rubusblüten und Dactylis 2 ♀♀ und 2 ♂♂. — Vgl. Lauterborn Nr. 11, Leininger Nr. 16 und Strohm Nr. 24.

Hedychridium Ab.

H. roseum Rossi. Oberachern am 16. VI. und 30. VIII. 1921 auf Granitboden am Waldrand 3 ♀♀ und am 18. VI. 1929 ebenda 1 ♀. — Vgl. Leininger Nr. 16 und Nr. 19 und Strohm Nr. 24.

***H. sculpturatum Ab.** Oberachern am 11. VII. 1929 auf Granitboden am Waldrand 1 ♀.

***H. jucundum Mocs.** Achern am 6. VI. 1921 bei Oxybelusbauten 1 ♀.

Hedychrum Latr.

H. nobile Scop. Achern, Oberachern, Fautenbach, Mannheim-Rheinau, Hopfengarten, Homburg a. M. (Kalmut) vom 4. VI. 1921 bis 18. VIII. 1925 bzw. bis 6. IX. 1926, 1927 und 1929 auf Daucus car., Achillea millef., Matricaria, Heracleum, Eryngium, Erigeron bellidifl., Angelica, an Lehm- und Lößwand viele ♀♀ und ♂♂. Fangzeit der ♀♀ : 4. VI. bis 6. IX., der ♂♂: 4. VI. bis 6. VIII. 1921, 1926 und 1929. — Vgl. Leininger Nr. 16 und Strohm Nr. 24.

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

H. gerstäckeri Chevr. Achern am 20. und 22. VII. 1921 auf Daucus car. 2 ♀♀. — Vgl. Leininger Nr. 15, 16 und 19 und Strohm Nr. 24.

H. rutilans Dahlb. Mannheim-Rheinau vom 3. bis 8. VIII. 1928 auf Daucus car., Achillea millef. und Scabiosa col. 14 ♀♀. — Vgl. Leininger Nr. 15, 16 und 19 und Strohm Nr. 24.

Chrysis L.

Chr. (Pseudochrysis) neglecta Shuck. Achern vom 21. bis 30.V. 1920/21 und am 12. VI. 1924 an Lehmwand 5 ♀♀. Die Tiere drangen wiederholt in die Brutbauten von Hoplomerus spinipes L. ein. — Vgl. Lauterborn Nr. 11, Leininger Nr. 16 und 19 und Strohm Nr. 24.

Chr. (Holochrysis) austriaca F. Hopfengarten vom 8. VI. bis 15. VII. 1925 auf Daucus car. und an Scheuerwand 6 ♀♀. — Vgl. Lauterborn Nr. 11, Leininger Nr. 16 und 19 und Strohm Nr. 24.

Chr. (Gonochrysis) gracillima Foerst. Oberachern am 30. V. 1921 an Rebpfahl und am 13. VIII. 1926 auf Achillea millef. je 1 ♀. — Hopfengarten im Juni, Juli und August 1925 und 1927 (8. VI. bis 6. VIII.) an Scheuerwand 6 ♀♀. — Vgl. Leininger Nr. 19.

Chr. (Trichrysis) cyanea L. Fautenbach am 4. VI. 1921 und 3. VI. 1929 an Lößwand je 1 ♀ und 1 ♂. Hopfengarten vom 8. VI. bis 17. VI. 1925 an Holzgebälk 4 ♀♀. Oberachern (Bienenbuckel) am 19. V. 1922 aus Rubusranke mit Trypoxylon und am 22. V. 1922 und 20. V. 1925 mit Diphlebus unicolor gezogen 2 ♀♀ und 3 ♂♂, ferner ebenda am 31. VII. 1926 auf Salix caprea 1 ♂. — Vgl. Leininger Nr. 16 und 19 und Strohm Nr. 24.

Chr. (Tetrachrysis) viridula L. Achern am 21. V. 1921 an Lehmwand 7 ♀♀ und am 12. VI. 1924 beim Eindringen in den Brutbau von Hoplomerus spinipes 1 ♀. Oberachern am 16. VI. 1924 auf Rubusblüte 1 ♀ und Hopfengarten am 3. IX. 1927 auf Daucus car. 1 ♀. — Vgl. Leininger Nr. 16 und 19 und Strohm Nr. 24.

Chr. (Tetrachrysis) nitidula F. Hopfengarten vom 8. VI. bis 12. VI. 1925 an Scheuerwand 3 ♀♀. — Vgl. Lauterborn Nr. 10, Leininger Nr. 19 und Strohm Nr. 24.

Chr. (Tetrachrysis) fulgida L. Hopfengarten vom 8. VI. bis 12. VII. 1923 und 1925 an Scheuerwand und an altem Holzpfosten 6 ♀♀ und 1 ♂. — Vgl. Leininger Nr. 16 und 19 und Strohm Nr. 24.

Chr. (Tetrachrysis) ruddii Shuck. Fautenbach am 11. V. 1928 an Lößwand 2 ♀♀. — Vgl. Leininger Nr. 19.

Chr. ignita L. Achern, Oberachern, Fautenbach, Mösbach, Osterburken, Hopfengarten und Ilmensee an Scheuer- und Lehmwänden, am Zimmerfenster, an Holzschuppen, an Rebmauer, sowie auf Achillea millefol. viele ♀♀, wovon 2 Stück variierten. — Achern und Fautenbach an Lehm- und Lößwand, auf Heracleum und Achillea millefol. und Cirsium arv. 7 ♂♂, wovon ebenfalls 2 Stück variierten. — Außerhalb des badischen Faunengebiets: Homburg a. M. (Kalmut) am 7. VIII. 1925 auf Heracleum 1 ♀. Fangzeit der ♀♀: 21 III. bis 13. VIII. 1920/21, 1924/25, 1926 und 1929, Fangzeit der ♂♂: 31. V. bis 26. VII. 1929. — An der Lehmwand,

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

an der ich mehrere ♀♀ fing, sah ich diese At neben der Art Chr. viridula L. oft in die Brutbauten der Faltenwespe Hoplomerus spinipes eindringen. — Vgl. Leininger Nr. 16 und 19 und Strohm Nr. 24.

Chr. (Tetrachrysis) ignita L. ab. longula. — Vgl. Leininger Nr. 19, Seite 283.

Parnopes Latr.

***P. grandior Pall.** Mannheim-Rheinau am 6. VIII. 1928 auf Scabiosa col. 1 ♀. — Auf den Sanddünen des Fundorts dieser schönen Art hatte die große Grabwespe Bembex rostrata L. häufig ihre Brutbauten angelegt.

Sapygidae.

Sapyga Latr.

S. clavicornis L. Achern am 29. V. 1923 auf Ranunculus 1 ♀. Von Herrn Professor Dr. Lauterborn wurde das von mir erbeutete Stück in der unter 11 angeführten Arbeit bereits veröffentlicht. Hopfengarten am 11. VI. 1925 an Holzpfosten vor dem Brutbau 1 ♀. — Vgl. Leininger Nr. 19 und Strohm Nr. 24.

(Schluss folgt)

E. Rebholz †.

Am 2. Dezember 1932 verschied allzufrüh unser Mitglied Oberlehrer E. Rebholz in Tuttlingen, ein Mann, der die naturkundliche Erforschung seiner württembergischen Heimat sowie des badischen Hegau und der Baar auf vielen Gebieten gefördert hat. Es war ihm nicht mehr vergönnt, nach der ihm bald bevorstehenden Pensionierung noch in Ruhe seine reichen geologischen und botanischen Sammlungen wissenschaftlich durchzuarbeiten, wie er es seit langer Zeit erhofft hatte. Der Badische Landesverein verliert an Oberlehrer Rebholz ein altes treues Mitglied. Rebholz stand mit zahlreichen Floristen und Geologen in Süddeutschland und in der benachbarten Schweiz in Verbindung.

Evarist Rebholz wurde am 23. Juni 1870 in Kirchen (O.A. Ehingen) geboren, wo sein Vater Lehrer war. Seine Jugend, in der schon frühzeitig seine Liebe zur Natur hervortrat, verlebte er in Durchhausen (O. A. Tuttlingen) auf der Baaralb, wohin die Familie bald nach seiner Geburt übersiedelte. Rebholz wurde in Saulgau zum Lehrer ausgebildet und war als solcher einige Jahre in Tettnang und in Saulgau tätig, bis er 1902 nach Tuttlingen kam. Aus seiner Ehe mit Anna Rebholz, geb. Baur, entsprossen ein Sohn und eine Tochter. Den Verlust seines einzigen Sohnes im Weltkrieg hat Rebholz nie ganz überwinden können.

Rebholz war ein tiefreligiöser Mensch von vielseitiger Veranlagung. Er war nicht nur ein ausgezeichneter Lehrer und Erzieher, an welchem die Schulkinder mit großer Liebe hingen, sondern auch musikalisch begabt und von tiefem Gemüt, das sich besonders in den von ihm gesammelten und herausgegebenen Heimatsagen zeigt. Ursprünglich

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.

Jahr/Year: 1934-1938

Band/Volume: NF_3

Autor(en)/Author(s): Balles Ludwig

Artikel/Article: Beiträge zur Kenntnis der Hyrnenopterenfauna Badens. (1934) 53-57